

Generalleutnant

Rudolf Freiherr von Waldenfels

geb. 23.09.1885 Ingolstadt
gest. 14.08.1969 Rottach-Eggern



Heer

Kommandeur der 6. P.D.

RK 11.10.1941 Oberst
476. EL 14.05.1944 Generalmajor

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I 1939
Panzerkampfabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung I.Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1914 Fahnenjunker
1915 Leutnant
1940 Oberstleutnant
1941 Oberst
1943 Generalmajor
1944 Generalleutnant

Von Waldenfels trat 1914 als Fahnenjunker in die Armee ein und wurde 1915 zum Leutnant befördert. Nach Kriegsende wurde er in die Reichswehr übernommen und durchlief verschiedene Verwendungen. Im Frühjahr 1941 übernahm Freiherr von Waldenfels in Osterode das S.R. als Oberstleutnant. Beim Vorstoß auf Leningrad wurde er am 11. Oktober 1941 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Anschließend übernahm er die Schützenbrigade 6. Am 20. Jänner 1945 wurde er der letzte Kommandeur der 6. P.D. Für die ausgezeichnete Führung seiner Division im Kessel von Kamenez-Podolsk erhielt er noch am 14. Mai 1945 das Eichenlaub verliehen.